VIA DUKT

BÜRGERVEREIN MÖCKERN / WAHREN e.V.

DIE BÜRGERZEITUNG FÜR MÖCKERN UND WAHREN

N° 62 – Dezember 2002

Foto: Christa Werther

Liebe Leserin, lieber Leser,
es sind nur noch wenige Tage, und das Jahr 2002 gehört bereits zur Geschichte. Schaue ich auf das zu Ende gehende Jahr zurück, dann freue ich mich schon darüber, dass wir als Bürgerverein eine erfolgreiche Arbeit geleistet haben. Trotz mancher Schwierigkeiten haben wir uns nicht unterkriegen lassen. Darüber bin ich, und das darf ich hier auch mal sagen, stolz.
Wir haben in diesem Jahr wieder 6 Ausgaben unserer Bürgerzeitung mit einer Auflage von je 10 000 Exemplaren herausgegeben und kostenlos verteilt. Und das, obwohl die finanzielle Situation immer prekärer wird.
Im Februar kommenden Jahres sind es immerhin schon 10 Jahre, dass unser Viadukt erscheint. Die vielen positiven Zuschriften, nicht zuletzt auch aus den alten Bundesländern, bestätigen uns, dass unsere Zeitung von den Lesern angenommen wird, wir uns also auf einem guten Weg befinden.
Im Mai feierte unser Bürgerverein seinen 10. Geburtstag. Gemeinsam mit der Parkeisenbahn haben wir daher am 1. Juni unser 10. Stadtteilfest am Auensee durchgeführt. Ich denke gern an diese gelungene Veranstaltung zurück. In vielen Gesprächen mit Teilnehmern wurde mir dies auch bestätigt. Zur Bundestagswahl gaben wir den Kandidaten unseres Wahlkreises die Möglichkeit, ihre politischen Vorstellungen und Zielsetzungen den Wählern darzulegen. Noch zwei Tage vor der Wahl haben wir ein Wählerforum mit den Politikern organisiert. Die rege Beteiligung hat gezeigt,

Fortsetzung Seite 2

... noch 428 Tage bis zur 1000-Jahrfeier Wahren ...
– Ideen, Anregungen, Vorschläge an Tel./Fax: 0341-901 17 81 –

Aus dem Inhalt

Seite 3
1000 Jahre Wahren

•

Seite 4
Das Rittergut zu Möckern

•

Seite 5 u. 8
Firmenvorstellungen

•

Seite 6
Industriestandort Wahren

•

Seite 7
Der Leipziger Auwald

•

Seite 9
Gefragt – Geantwortet

•

Seite 10
Unser Zeitzeuge berichtet

•

Seite 11 und 12
Aus Schulen und Kitas

•

Seite 13 bis 15
Wann? Wo? Wer? Was?
Veranstaltungen

BÜRGERVEREIN
MÖCKERN / WAHREN e.V.

IN EIGENER SACHE

Bürgerberatungsstätte und Redaktion
„VIADUKT": Karl-Helbig-Str. 15
04159 Lpz. · Tel./Fax: 90 11 781
e-mail: bv-moeckern-wahren@gmx.de

Sprechzeiten:
Mo bis Do 8.00 – 16.30 Uhr,
Fr 8.00 – 14.00 Uhr

Beratungshilfe

Zu Mietfragen wird allen Bürgern jeden 1. und 3. Montag im Monat ab 16 Uhr eine Beratungshilfe im Büro Karl-Helbig-Str. 15 angeboten. Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

IMPRESSUM

– Die Bürgerzeitung für Möckern und Wahren –
Nr. 62, Dezember 2002, Herausgeber: Bürgerverein Möckern/Wahren e.V., Karl-Helbig-Str. 15, 04159 Leipzig, **Tel./Fax: 901 17 81, Verantw.:** Roland Wächtler, **Redaktion:** Büro des Bürgervereins – Auflage: 10.000, wird kostenlos in alle Haushalte verteilt, Zusendung 5 €/Hj.,
Die eingesandten Manuskripte übernehmen wir, sofern es die Platzverhältnisse erlauben, ungekürzt. Für die Richtigkeit zeichnen die Einsender verantwortlich.
Druck/Satz/Layout:
FRITSCH DRUCK, Inh. René Fritsch

Historische Bucherscheinungen über den Stadtteil

zu erwerben im **Büro des Bürgervereins:**
„Von der Kiesgrube zum Auensee" Hrsg. Bürgerverein Möckern-Wahren e.V.1999, 5,00 €,
„Wahren" - eine historische und städtebauliche Studie, Hrsg. Pro Leipzig e.V. 1999, 8,00 €,
„Möckern" - eine historische und städtebauliche Studie, Hrsg. Pro Leipzig e.V. 1998, 8,00 €, **„Die Auferstehungskirche zu Leipzig-Möckern",** Hrsg. Förderverein der Auferstehungskirche Möckern 1999, 2,30 €,
„Stahmeln" – eine historische und städtebauliche Studie, Hrsg. Pro Leipzig 2000, 8,00 €,
„Leipzigs grüne Schenken" – ein Streifzug durch Leipziger Vereins- und Gartenlokale. Ist kostenlos im Büro BV erhältlich.

Neuerscheinungen

Kalender 2003: **„725 Jahre Lützschena"** 6,00 €, **„Historische Leipziger Brunnen und Wasserspiele"** 4,00 €

Fortsetzung von S. 1:

dass unsere Arbeit von den Bürgern positiv aufgenommen wurde.
Auch für das kommende Jahr haben wir uns wieder viel vorgenommen. So werden wir weiterhin aktiv in der AG zum Verkehrsprojekt B 6 neu / S-Bahn Halle- Leipzig unter der Leitung des Stadtverbandes der Kleingärtner in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Ämter der Stadt und den Kleingartenvereinen mitarbeiten.
Am Ende der Baumaßnahme soll als Entschädigung für verlorengegangenes Grün der „Kleingartenpark Nord" entstehen. Auch dieses Projekt wird von uns betreut. Ferner wird von uns und vielen engagierten Wahrenern die 1000-Jahrfeier des Ortsteiles Wahren im Jahr 2004 vorbereitet.
Als Bürgerverein wollen wir für Sie, liebe Mitbürger, da sein. Wir möchten mit Ihnen gemeinsam etwas bewegen, damit das Leben und Wohnen bei uns in Möckern und Wahren attraktiver wird, wir uns hier wohl fühlen. Allein können wir das natürlich nicht schaffen. Ihre Mitarbeit, Ihre Gedanken und Anregungen sind dabei gefragt. Ich bin jedoch davon überzeugt, dass wir es gemeinsam packen. Wenn wir an die vor uns liegenden Aufgaben mit gleicher Zuversicht und gleichem Engagement herangehen wie bisher, werden wir diese auch lösen. Beängstigen lassen dürfen wir uns allerdings nicht, auch nicht in Zeiten wie diesen. Letzteres hilft keinem und führt zu nichts. Und mit Pessimismus werden keine Probleme gelöst. Dabei rede ich keinem billigen und realitätsfremden Zweckoptimismus das Wort. Vielmehr müssen wir mit beiden Füßen fest auf dem Boden stehen, kühlen Kopf bewahren und nicht mutlos in die Zukunft blicken.
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und für das Jahr 2003 alles Gute, vor allem aber Gesundheit.

Ihr

Roland Wächtler

LESERMEINUNG

Zu den Baumfällaktionen am Luppendamm erreichte uns folgende Leserzuschrift:
Nichts wird so sein, wie es einmal war. Das könnte die Zusammenfassung der vorgelegten Pläne und sofort beginnenden Arbeiten am Luppedeich zwischen Heuweg und Auensee (Gustav-Esche-Str. 1) und im zweiten Bauabschnitt bis Lützschena sein. Diese wurden am 6.11.02 in der Auwaldstation in Lützschena von der zuständigen Talsperrenmeisterei Rötha, dem Regierungspräsidium und dem Katastrophenschutz, den Bürgern, die die Einladung aus der Tagespresse nutzen wollten, erläutert. Bei der für alle Anwohner und Naturfreunde erschreckenden Aktion im Frühjahr dieses Jahres wurden bereits sämtliche Bäume zwischen Gustav-Esche-Str. und Klärwerk im Deichbereich beseitigt. Angebrachte Zeichen bei besonders wertvollen Exemplaren wurden mißachtet. Die damals spontan reagierenden Bürger konnten zwar noch etwas retten, waren aber letztlich überfahren worden. Es kommt aber für Naturfreunde noch schlimmer. Die letzten Hochwasser haben nun genug Beweise erbracht, dass in Bereichen von großen Bäumen Deichdurchbrüche auftraten. Durch die letzten Katastrophen hat nun endgültig der Hochwasserschutz die besseren Argumente als die Naturschützer. Alle Bäume in dem genannten Bereich werden fallen, einschließlich eines Schutzstreifens 5 m hinter dem Deich. Dort wird ein Deichverteidigungsweg angelegt, um in bestimmten Fällen jede Stelle des Deiches erreichen zu können. Die Arbeiten zwischen Heuweg und Auensee haben nun bereits begonnen. Der Deich wird neu aufgeschüttet, die Wurzeln konsequenterweise entfernt. Der Deichverteidigungsweg führt vom Heuweg immer am Fuße des Luppedeiches entlang und mündet dann in den bestehenden Weg neben der Parkeisenbahn, der dann am Auensee diese Funktion erfüllt. Warum unsere Vorfahren in den Deich Bäume eingebracht haben und dies nun nicht mehr aktuell ist, konnte niemand beantworten. Vorgelegt wurden DIN Vorschriften, nach denen Bäume aus Deichbereichen zu entfernen sind. Die günstigste Bepflanzung ist Gras. Bei der Gelegenheit wurden auch Fragen zum Nahlewehr, den Konsequenzen für Schlobachshof und der Domholzschänke bei dessen Notöffnung sowie zu weiteren momentanen und grundsätzlichen Problemen sämtlicher Flüsse, Seen und dem Elsterflutbecken in Leipzig diskutiert. Einem Naturfreund drängte sich da die Frage auf, ob man mit den Aktionen hier an unserem „Damm" nicht das Pferd von hinten aufzäumt, wenn man einen der beliebtesten Wander – und Radwege die Schönheit und Romantik nimmt, statt die Mittel für den Hochwasserschutz in Leipzig in einer Rangfolge zu verteilen. Diese Frage, ob die Rangfolge nun in dem Bereich der Luppe beginnt, kann nach den bisherigen Hochwassern, insbesondere dem letzten verheerenden Jahrhunderthochwasser - dabei nicht mehr gestellt werden. Alle Genehmigungen liegen vor. Der Luppedeichbau wurde in den dreißiger Jahren durchgeführt, und war damals eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme ...!

Manfred Bärwald

Redaktions- und Anzeigenschluss
für den VIADUKT,
Ausgabe 63: **24.01.2003**

VORBEREITUNG 1000-JAHRFEIER WAHREN

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils Möckern/Wahren! Liebe Leipziger!

Unser „Viadukt" zählt bereits die Tage bis zum 1000-jährigen Jubiläum unseres Ortsteiles Wahren im Jahr 2004. Dieses Ereignis möchte der Bürgerverein Möckern/Wahren e. V. zusammen mit den Einwohnern und den hier ansässigen Firmen angemessen feiern. Seit unserem ersten Aufruf in der Viadukt-Ausgabe Nr. 52 vom April 2001, bei der Vorbereitung mit Ideen und Vorschlägen beizutragen, ist geraume Zeit vergangen. Was hat sich inzwischen getan? Was hat die bestehende Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern unserer Wahrener Kirchen, einem Wahrener Sportverein, Mitgliedern des Bürgervereins und interessierten Bürgern, an Aktivitäten entwickelt und geplant? Ich möchte Sie über den Stand der Vorbereitung informieren.

Aus unserem Wettbewerb zur Logofindung entstand nunmehr das **Logo** (s. rechts oben), das Ihnen ab sofort immer begegnen wird. Es wird uns die folgenden 2 Jahre begleiten.

Mit Unterstützung ansässiger Firmen wird ein **Kalenderposter** für das Jahr 2003 herausgegeben, das Ende November/Anfang Dezember erscheint und bei unseren Sponsoren zu erhalten ist: der Minerva Apotheke, der Apotheke Am Viadukt, der Gaststätte „Sternhöhe", dem Hahn-Elektronik-Service und dem Büro des Bürgervereins. Wir hoffen, dass dieses Poster so ein großes Ereignis eindringlicher bewußt macht und Sie motiviert auch mitzumachen. Ein ganz herzliches Dankeschön an die Firmeninhaber.

Damit Sie sich und unsere Gäste aus der Ferne ausgiebig mit historischen Fakten versorgen und die umwobenen Stätten abwandern können, wird ein **Stadtteilführer** mit dem Titel „Das 1000-jährige Wahren – Vier Spaziergänge durch den Leipziger Stadtteil" (Autor: Siegfried Haustein) in Zusammenarbeit mit dem Verein Pro Leipzig e.V. herausgegeben, der im 2. Halbjahr 2003 erscheinen wird.

Für das Jahr 2004 wird gegenwärtig an einem Kalender mit aktuellen Fotos und historischen Motiven aus Wahren gearbeitet.

Neben dem Festakt im Februar 2004 soll ein besonderer Höhepunkt mit einer historischen und zeitgenössischen Ausstellung über Wahren geschaffen werden.

Natürlich werden auch verschiedene Veranstaltungen unserer Schulen, Kirchen und Sportvereine im Rahmen einer Festwoche das Kulturprogramm (z. B. Vorträge, Rundgänge, Konzerte u.a.m.) bereichern.
Für die bisherige Mitarbeit in der Arbeitsgruppe möchte ich mich bei allen Aktiven bedanken.

1004 2004
1000 JAHRE WAHREN

Für die konkrete Abarbeitung und Ausgestaltung der geplanten Projekte benötigen wir weitere Mitstreiter / Helfer. Aber auch Sponsoren sind herzlich willkommen.
Wir würden uns sehr freuen, wenn Interessenten bei der Vorbereitung der Ausstellung mitmachen oder besondere Fotos/Bilder über bedeutende Persönlichkeiten Wahrens, Baudenkmäler, schöne Landschaften bereitgestellt werden könnten. Oder Sie verfügen über andere Ausstellungsstücke? Bitte melden Sie sich bei Frau Busse im Büro des Bürgervereins, Tel.: 901 17 81.

Bis zum nächsten Mal, wenn das Logo wieder erscheint, um Sie zu informieren.

Heidi Busse,
AG Vorbereitung 1000-Jahrfeier Wahren

OSTDEUTSCHER LOHNSTEUERHILFEVEREIN e.V.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir für Arbeitnehmer Hilfe bei der

Einkommensteuererklärung

Bei Lohneinkünften, Einkünften aus Vermietung, bei selbstgenutztem Wohneigentum, Eigenheimzulagen, Investitionszulagen, Kindergeldangelegenheiten, Renteneinkünften, u. a.

04159 Leipzig, Georg-Schumann-Str. 379, Tel.: 0341 / 4612528
Bürozeiten: Dienstag + Donnerstag von 13 bis 18 Uhr

Gaststätte
„Zur Säule"
... das Lokal in Ihrer Nähe

Wir sind für Sie da:

Mo., Di.:	15.00–22.00 Uhr
Do., Fr.:	15.00–22.00 Uhr
Sa., So.:	10.00–13.00 Uhr
	16.00–22.00 Uhr
Mi.	Ruhetag

Schauen Sie doch mal in der Kirschbergstraße 41a, 04159 Leipzig herein!

Tel.: 9 00 34 86

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Rittergut zu Möckern (Teil 2)

Im vorangegangenen Beitrag habe ich davon berichtet, dass im Jahre 1669 der Leipziger Jurist Dr. Michael Horn mit dem Sattelhof Möckern belehnt wird. Dabei werden wiederum ausdrücklich die zu leistenden Ritterdienste und landesherrliche Steuern erwähnt.

Sein Verhältnis zu den Bauern des Dorfes Möckern scheint nicht das allerbeste gewesen zu ein. Denn Herr Dr. Horn wendet sich mit einem Schreiben an den Kurfürsten, in dem er sich darüber beklagt, dass die Bauern des Dorfes Möckern der Gerichtsbarkeit des Herrn von Dieskau unterstehen, der Sattelhof aber der Gerichtsbarkeit des Amtes. Bei Konflikten mit den Bauern entstehen ihm dadurch große Kosten, weil die anzurufende Instanz das Oberhofgericht ist. Er erbittet nun für den Sattelhof die Gerichtsschriftsässigkeit, d.h. daß er den Oberen Landesgerichten als 1. Instanz untersteht. Das wird ihm 1670 gewährt. Im Jahre 1672 erwirbt Horn auch das Dorf Möckern. 1677 wird dem Herrenhof das Prädikat „Rittergut" verliehen, aber als Horn 1688 stirbt, ist die Dorfherrschaft und der Besitz des Rittergutes noch immer nicht zu einem Ganzen verschmolzen. Beides kommt wieder in unterschiedliche Hände.

In den nachfolgenden Jahrzehnten sind die Unterlagen zum Dorf und zum Rittergut sehr spärlich. Erst für die Zeit um 1740 ist bekannt, daß der Geheime Kriegsrat und Leipziger Bürgermeister Gottfried Lange Dorf und Rittergut erwirbt. Er hat wohl die entsprechenden Verbindungen, um die Verschmelzung zu erreichen. 1743 ist Möckern ein vollgültiges Rittergut, und der Gutsherr ist auch der Dorfherr, d.h. der Erb-, Lehn- und Gerichtsherr von Möckern. Er ist verpflichtet, wenn er nicht selbst Jurist ist, einen Juristen als Gerichtsdirektor einzusetzen.

Nach Langes Tod im Jahre 1777 übernimmt seine Witwe die Besitzungen. Nach ihrem Tode im Jahre 1789 hat Möckern die nachfolgenden Besitzer:

ab 1790 Karl Christian Marche, Domapotheker und Cämmerer zu Merseburg;

ab 1802 Caspar David Kluge;

ab 1804 Johann Gottlieb Thieme, der es liebte, den Möckernschen Bauern gegenüber den spätmittelalterlichen Feudalherren herauszukehren;

ab 1814 Samuel Traugott Vogel, Kauf- und Handelsherr.

Schloß Möckern vor 1869. Eine wahre Idylle an der Elster ...

In dem gesamten bisher geschilderten Zeitraum gibt es, wie es den damaligen Gepflogenheiten entsprach, keinen Hinweis auf die Größe und Beschaffenheit der Gebäude des Sattelhofes. Einige Sachverhalte kann man nur indirekt schließen. Es ist, wie wir heute sagen würden, ein vor allem landwirtschaftlich orientierter Besitz mit weiteren „Geschäftsfeldern". So wird bereits 1682 eine Brauerei erwähnt, 1822 die Rittergutsziegelei, 1827 eine Brennerei. Das Gut wurde in der Regel verpachtet. Unter den Gebäuden dürfen wir uns keine großartigen Bauwerke vorstellen. Es ist eine größere „Ökonomie" mit den notwendigen Nebengebäuden. Erst unter dem Besitzer Vogel beginnt man, bei einer Verpachtung genaue Angaben zur verpachteten Sache zu machen mit der Maßgabe, dass der Zustand unbedingt erhalten bleiben müsse.

Nach den Verheerungen in der Schlacht von Möckern am 16.10.1813 und den Kriegslasten dieser Jahre können viele Bauern ihre Güter nicht halten. Der Rittergutsbesitzer Vogel kauft also Bauerngüter auf, die er gemeinsam mit dem Rittergut verpachtet.

Als weitere Besitzer folgen:

ab 1831 Christian Friedrich Bachmann; ab 1843 Moritz Gebhard Reimer.

Zu Reimer gibt es ein wenig mehr zu sagen. Vor allem, weil er, wie Otto Moser 1868 in seinem Buch „Die Umgebung Leipzigs ..." berichtet, das Herrenhaus neu bauen läßt. Eine genauere Zeitangabe fehlt uns leider.

Im übrigen sind es spannende Jahre, in denen Reimer der Besitzer des Rittergutes ist. In diese Zeit fallen nämlich die enormen Umwälzungen durch die Sächsische Verwaltungsreform. Bereits 1832 wird das Gesetz zur Ablösung der Grundlasten verabschiedet. 1838 wird die Patrimonialgerichtsbarkeit aufgehoben. 1843 wird das Gesetz zur Führung von Grund- und Hypothekenbüchern erlassen. Damit gibt es auch in Sachsen die Rolle des „Erb-, Lehn- und Gerichtsherrn" für die Grundherren nicht mehr. Allerdings dauert es in Möckern etwas länger, bis alle Bestimmungen ausgeführt werden. Am 29.12.1848 wird durch die „Herrlich Reimerischen Gerichte zu Möckern" mit der Beleihung eines Bauerngutes der letzte Eintrag im Gerichtshandelsbuch vorgenommen. Ab 1849 sind also die Besitzer des Rittergutes Möckern, um es ganz leger zu sagen, nur noch mit der Verwaltung der Pachteinnahmen ihres Gutes beschäftigt. Wie das im einzelnen aussieht, wird ein weiterer Beitrag schildern.

Ulrike Kohlwagen

Steffen Schmidt Generalvertretung der Allianz
Georg-Schumann-Str. 200 • 04159 Leipzig
Tel.: 03 41 / 901 29 79 • Fax: 03 41 / 901 29 89
www.vertretung.allianz.de/steffen.schmidt

Alles Gute
im neuen Jahr!

Das wünschen wir Ihnen und dass alles, was Sie sich wünschen, in Erfüllung geht. Auf eines können Sie sich verlassen: In allen Fragen zur Vorsorge und Versicherungen sind Sie bei uns richtig. Und sollten wir uns noch nicht kennen, lassen Sie uns das nachholen. Besuchen Sie uns!

Allianz

Elektronik Oelsner – über 50 Jahre Ihr Partner im Norden

Diese Firma in der Georg- Schumann-Straße 273 hat eine lange Tradition. Dort begann der ehemalige Inhaber Siegfried Oelsner 1948 mit der Produktion von Rundfunkgeräten. Später wurden Plattenspieler mit dem Namen „Soletta" produziert.
Mehr als 60 Frauen fanden in ihrer Wohnumgebung Arbeit. Der „Soletta" Plattenspieler war nicht nur in unserem Land als ein Produkt von guter Qualität und ausgezeichnetem Klang bekannt, sondern fand auch großen Anklang in vielen kapitalistischen Ländern. Für dieses Spitzenerzeugnis erhielt die Firma in der damaligen DDR mehrmals Messegold. 1972 wurde die Firma Siegfried Oelsner KG innerhalb von 5 Minuten zu einem Volkseigenen Betrieb umgewandelt und in den folgenden Jahren vielen verschiedenen Kombinaten angeschlossen.
Nach der Wende übernahm der Sohn Frank Oelsner, der die Fachausbildung als Ingenieur für Elektronik abgeschlossen hat, wieder die alten Räumlichkeiten und eröffnete am 7. September 1990 ein Einzelhandelsgeschäft für Rundfunk-, Fernseh-, Foto- und Haushalttechnik. Es wird sach- und fachkundige Beratung mit einem umfangreichen Service angeboten. Zu den Leistungen gehören selbstverständlich das kostenfreie Anliefern und Aufstellen der Geräte in Ihrem Wohnbereich und das Entsorgen der Altgeräte. In einer eigenen Werkstatt werden durch meisterliche Hand alle Markenprodukte schnell und kostengünstg repariert. Auf das Fernsehen braucht keiner zu verzichten. Ein Leihgerät wird zur Verfügung gestellt.

Ein guter Rat zum Weihnachtseinkauf: **********

Wer nicht nur Preis, auch Leistung liebt, dem Fachhandel den Vorzug gibt. Bedenke stets beim Festtagskauf, wer billig wählt, zahlt meistens drauf! Läßt man beim Kauf sich etwas Zeit, man es meist später nicht bereut. Denn ist´s vorbei das Weihnachtsrauschen, braucht mancher sehr viel Zeit zum Tauschen. Herrn Pfiffig dieses nicht passiert, weil sein Weg stets zum Fachmann führt.

Wir erfüllen Ihre Wünsche, Ihr Partner im Norden
Audio-Video-Foto-Haushalttechnik.

Wir wünschen unserer verehrten Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und ein friedliches und gesundes neues Jahr!

Hannelore und Frank Oelsner Tel.0341/9 11 08 11

Seltenes Handwerk vorgestellt:

Restaurator Hannes Schmidt

In der Virchowstr. 29 in Gohlis befindet sich die Werkstatt des Restaurators Hannes Schmidt. Herr Schmidt befasst sich ausschließlich mit Restaurationsarbeiten von Porzellan und Keramikgegenständen. Sein Vater gründete diesen Betieb 1950 an gleicher Stelle. Im September 1982 übernahm er den väterlichen Betrieb. Während früher vorwiegend Gebrauchsporzellan repariert wurde, hat sich das Profil der Firma in den letzten 20 Jahren dahingehend geändert, dass vorwiegend Ziergegenstände aus Porzellan und Keramik restauriert werden. So werden von ihm für besonders wertvolle Stücke Recherchen in Museen und Kunstgalerien durchgeführt, um eine originalgetreue Restaurierung zu gewährleisten. Es lohnt sich auf jeden Fall einmal bei Herrn Schmidt vorbeizuschauen, bevor man ein liebgewonnnenes Stück aus Porzellan oder Keramik wegwirft, wenn z. B. ein Teil fehlt oder dieses durch Missgeschick zerbrach. Es ist durchaus möglich, dass durch die kunsthandwerklichen Fähigkeiten von Herrn Schmidt eine Reparatur durchgeführt wird, und dies auch noch zu Preisen, die man sich leisten kann.
Öffnungszeiten: Mo–Do 14.00–18.00 Uhr und nach tel. Vereinbarung

Annelies Troglauer

MAHLO
Elektrotechnik GmbH
wünscht seiner Kundschaft
ein schönes Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr!
Radefelder Straße 10
04159 Leipzig
Tel.: 0341 / 5 64 68 11
Fax: 0341 / 5 64 68 12

Friseur-salon
Gabriele Großmann
wünscht

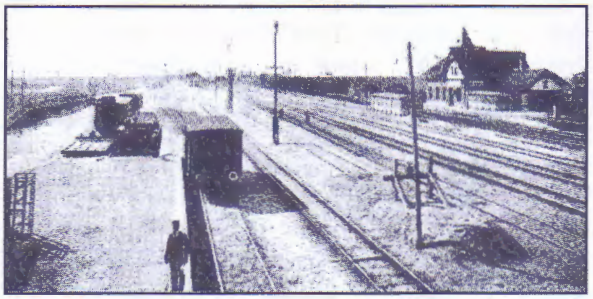
seinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!
Georg-Schumann-Str. 294,
04159 Leipzig · ☎ 0341 / 9 11 08 30
Öffnungszeiten:
Mo, Fr 9–18 Uhr • Di, Mi 9–19 Uhr
Do 9–19.30 Uhr
NEU: Sa 9–13 Uhr

Hannes Schmidt
Restauration von
Porzellan und Keramik
Virchowstraße 29 · 04157 Leipzig
Telefon: 0341/ 9 11 92 03

Industriestandort Wahren – zur Geschichte seiner Fabriken

1. Die Eisenbahn als Lokomotive des industriellen Aufschwunges

„Wahren bei Leipzig", das war einmal in industriellen Werbungen eine wichtige Adressenangabe. Sie stand in den Annoncen für „Polyphon" und „Polymobil", für DUX-Automobile und für Büssing. Aber auch für „Pittlers", Luckners, Kniesches, Lindners, für die Ozean- Seifenfabrik der Freyberg & Co (später Elita...) und manche andere. Die Eingemeindung Wahrens 1922 ließ natürlich „Leipzig" den Vorzug. Wie hat alles angefangen? Was gab den Anstoß, sich als Industrie hier anzusiedeln? Zum einen wohl die natürlichen Bedingungen von freiem Areal südlich der schon seit 1840 bestehenden Strecke der preußischen Staatseisenbahn von Magdeburg und Halle nach Leipzig zum MTh-Bahnhof (Magdeburger – Thüringer Bahnhof, heute Parkhaus West am Hbf.). Zum anderen die im Schwange befindlichen Nachrichten vom demnächst stattfindenden Bau eines großen Güterbahnhofes.



Ansicht des Bahnhofs von Wahren
vom Güterboden aus gesehen.

Ausgelöst wurde die rasch folgende Fabrikansiedlung durch die endliche Eröffnung einer Personenhaltestelle Wahrens an der erwähnten Eisenbahnstrecke am 1. August 1884. (Diese „alte" Strecke wird wieder ausgebaut und bald als S-Bahnstrecke fungieren). Der Wahrener Gemeinderat hatte in vielen Anträgen an die Preußische Staatseisenbahn–Direktion in Halle darum gerungen. Die Haltestelle war zunächst nur eine einfache Plattform mit einem Unterstellhäuschen. 1889 wurde an dessen Stelle dort das erste Bahnhofsgebäude mit Schaltern und Wartesälen für die I. / II. Klasse sowie für die III. / IV. Klasse errichtet. Es entstand unmittelbar westlich der Eisenbahnbrücke über die heutige Linkelstraße (damals Bahnhofsstraße) und ist noch in seiner Fachwerkbauweise mit roten Ziegeln zu sehen. Später wurde es anders genutzt.

Nur 4 Jahre nach dem bedeutsamen Ereignis, also 1893, wurde dann auch die inzwischen erbaute Güterladestelle eingerichtet, deren Ladestraße man noch hinaufspazieren kann. Damals war sie aber niveaugleich (!) mit den Eisenbahngleisen, genau wie die Bahnhofs(Linkel)straße. Eisenbahnschranken regelten lange Jahre den Verkehr. Und schon die Ankündigung dieser Güterverkehrseinrichtung und dann bald des beabsichtigten großen Rangier- und Verschiebebahnhofes lockte die ersten Fabrikunternehmen nach „Wahren bei Leipzig" und gleich in die unmittelbare Nachbarschaft der Eisenbahn. Sie sollten dann den Namen „Wahren" wirklich in die Welt tragen, wie in einem zweiten Beitrag das nächste Mal berichtet werden soll.

Aus dem ersten *„Adressbuch des Leipziger Vorortes Wahren"* von 1906/07 kann man erfahren: *„Ganz gewaltige Umwälzungen erfuhr der Ort Wahren im Jahre 1900 durch den im Jahre 1903 beendeten Umbau des Königl. Preuss. Personen-, Güter- und Rangierbahnhofes; wurde doch damit ein Bahnnetz erschlossen, welches die Güter schon jetzt vom zukünftigen Leipziger Zentralbahnhof* (dessen Bau 1902 mit einem Spatenstich in Wahren begann) *nördlicher Richtung aufzunehmen hat und welche nachher von hier aus nach allen Richtungen weiterbefördert werden sollten. Bevor aber dieser Umbau dem Verkehr erschlossen werden konnte, machten sich schwierige Geländeprobleme bemerkbar, wozu viele Leute nötig waren und von den Herren Bauausführenden aus allen Weltteilen hergeholt und hier beschäftigt wurden, um die gewaltigen Erdmassen fortzuschaffen und das dazu notwendige Gelände herzustellen. Bei diesem Unternehmen waren beteiligt für die Ausschachtung in Lützschena: Herr Schuhmacher, Schkeuditz; Ausschachtung in Wahren: Herr Taschke, Lindenau; Überführung Bahnhofstraße* (Linkelstraße), *Mühlbergstraße* (eigentlich: Mühlenstraße, die heutige Pittlerstraße), *Personenbahnhofsgebäude und Beamtenhäuser: Herr Otto Gehricke, Lindenau; ...".* Der Bahnhof erhielt weiterhin eine Umladehalle und andere Dienstgebäude, die ebenfalls z.T. von Otto Gehricke sen. stammen, er erstreckte sich bis in die Stahmelner und Lützschenaer Flur. Dieser Umwälzung war auch die Verlegung der Personenzuggleise und des Abfertigungsgebäudes für den Personenverkehr 1904 auf die Nordseite des Eisenbahngeländes geschuldet. Lange Zeit grüßte es mit seinem Türmchen und der wohl gut frequentierten Restauration von Gustav Münzner die ein- und aussteigenden Fahrgäste, seit sehr vielen Jahren ohne die beiden. Und: In diesem ersten Adressbuch Wahrens waren alle gut 1000 Eisenbahner, gleich welcher Tätigkeit, noch einmal extra mit ihren Anschriften aufgeführt, auch wenn sie außerhalb Wahrens wohnten.

Siegfried Haustein

Lust auf Figur?

Über 20 Jahre weltweiter Erfolg ... Ernährung, Nahrungsergänzung, Gewichtskontrolle

Hochwertige Aloe-Vera- und Herbalife Produkte können Ihnen helfen, Ihr Wohlbefinden auf natürliche Weise zu erhalten und gleichzeitig Ihr Gewicht in den Griff zu bekommen.

Wäre das auch etwas für Sie?
Beratung und Produktverkauf jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr oder telefonisch.

J. Richter
Defoestr. 24E · 04159 Leipzig
Tel. 0341/ 91 07 50 03

Rentenberater Peter Sack
seit 1993 gerichtlich zugelassen
Seelenbinderstraße 4 · 04159 Leipzig (Nähe LVA u. Arbeitsamt)
Tel.: 0341/5 89 48-0 · Fax: 0341/5 89 48-90
www.rentenberater-peter-sack. de

- Überprüfung von Renten-, Kontenklärungs- und Zusatzversorgungsbescheiden und Versorgungsausgleiche
- Antragstellung in Renten-, Kontenklärungs- und Zusatzversorgungsangelegenheiten
- Rentenberechnungen und -hochrechnungen, Versorgungsanalysen
- Beratung und Vertretung in Widerspruchs-, Klage- und Berufungsverfahren in Rentensachen (auch wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit), Zusatzversorgungsangelegenheiten, RV-Beitragsangelegenheiten, Unfallrenten- und Berufserkrankungssachen, Schwerbehindertensachen
- Beratung und Berechnungen zur betrieblichen Altersversorgung

Die Schönheit des Leipziger Auwaldes

Einem grünen Band gleich zieht sich die Leipziger Auenlandschaft entlang der Flüsse Elster, Pleiße und Luppe von Zwenkau bis Merseburg. Mit einem vielfältigen Wechsel von Wald, Wiesen, Feuchtgebieten, Parkanlagen, landwirtschaftlichen Fluren und Tagebaurestlöchern beherbergt das Gebiet einen großen Artenreichtum an teilweise seltenen Tieren und Pflanzen. Alljährlich wird zum Auwaldtag am 16. April ein gefährdetes Auwaldtier bzw. -pflanze des Jahres gekürt.

Der prägende Faktor des Auwaldes ist das Wasser. Die regelmäßigen Frühjahrsüberschwemmungen der Luppe und der Elster wurden durch die Kanalisierung der Luppe unterbunden. Der ursprünglich für den Leipziger Auwald typische Baumbestand aus Eiche, Esche und Ulme veränderte sich zugunsten der mehr Trockenheit liebenden Arten Buche, Ahorn, Hainbuche. Auch die forstwirtschaftliche Nutzung des Waldes veränderte seinen Charakter.

Trotzdem ist der Leipziger Auwald einer der schönsten und biologisch reichhaltigsten Laubwälder Mitteleuropas. Vor allem im Frühling bezaubert er mit seiner Blütenpracht und zieht Spaziergänger und Naturfreunde in den Wald.

Lange bevor sich das Kronendach der Bäume mit frischem Laub begrünt, verwandeln unzählige Frühblüher den Waldboden in einen Blütenteppich. Der Blumenreigen wird durch die Märzenbecher eröffnet. In manchen Jahren entfalten sie schon im Februar ihre weißen Blüten. Bald folgen Waldgoldstern und Lungenkraut, Schlüsselblume und Veilchen. Im April gesellen sich Lerchensporn, Gefleckter Aronstab, Goldnessel, die Windröschen und noch viele andere hinzu. Mit der Bärlauchblüte im Mai geht die Frühblühersaison zu Ende.

Eine Auswahl der schönsten, im Auwald häufig vorkommender Frühlingsboten wurde in einem Faltblatt zusammengestellt, das das Amt für Umweltschutz der Stadt Leipzig herausgab.

Die kleine Auwaldstation am Eingang zum Schloßpark Lützschena hat es sich zur Aufgabe gemacht, nicht nur die Schönheit, sondern auch die ökologische Vielfalt des Auwaldes den Besuchern

nahe zu bringen. Die Naturschutzstation erfreut sich in den letzten Jahren als Anlaufpunkt für alle am Auwald Interessierten zunehmender Beliebtheit.

Für Kindergärten, Schulklassen aller Altersstufen und Hortgruppen, aber auch für Familien, private Gruppen und Vereine werden geführte Wanderungen, Vorträge und thematische Exkursionen angeboten. Zudem können hier Projekttage und Praktika mit Unterstützung der Station stattfinden. Kinder und Jugendliche sollen die Vorgänge in der Natur unmittelbar erleben, um eine tiefe Beziehung zu Tieren und Pflanzen zu entwickeln. Nur so wird das Gefühl der Verantwortung für die Umwelt geweckt.

Im Hause selbst findet der interessierte Besucher Ausstellungen, Publikationen und Informationen zu Themen des Natur- und Umweltschutzes. Daneben ziehen Veranstaltungen wie „Altes Handwerk neu entdeckt", „Lesung am Kamin", Konzerte und Kunstausstellungen Gäste aus Nah und Fern in ihren Bann. Und die sonntäglichen Schloßparkführungen durch die Mitarbeiter der Auwaldstation kommen bei Jung und Alt gut an.

Sonja Helm/Hanne Helbig

Die Auwaldstation ist Montag bis Freitag von 8.30 bis 15.30 Uhr geöffnet. Zusätzliche Öffnungszeiten an Wochenenden und Feiertagen werden in den monatlichen Veranstaltungskalendern bekanntgegeben.

Zu erreichen ist die Auwaldstation mit der Straßenbahn Linie 11, Haltestelle Lützschena, danach ca. 5 min. Fußweg An der Schäferei/Schloßweg über die Elsterbrücke hinter dem Schloß.

SPORT & FITNESS CLUB

Weihnachts-schnupperkurs – trainieren ohne Vertrag

ALTE WINDMÜHLE
LEIPZIG-LINDENTHAL

Zur Lindenhöhe 1
04158 Leipzig-Lindenthal
Telefon/Fax:
03 41-461 68 46
Inhaberin: Kerstin Poller

Montag 8–22 Uhr
Mittwoch 8–22 Uhr
Freitag 8–22 Uhr
Dienstag 9–22 Uhr
Donnerstag 9–22 Uhr
Sonntag 10–22 Uhr

Minerva-Apotheke
Inhaber Dr. Kristina Matthes

Unser Team wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr

Georg-Schumann-Str. 355 • 04159 Leipzig
Tel.: 0341/4 61 45 11 • Fax: 4 61 23 64

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 8–18.30 Uhr • Sa 9–12 Uhr

Biegholdt

SANITÄR · HEIZUNG · SOLAR

Wir wünschen unseren treuen Kunden ein schönes Weihnachtsfest und ein glückliches 2003.

Georg-Schumann-Straße 317
04159 Leipzig

Tel.: 0341/9 11 04 19
Fax: 0341/9 11 69 39

Gebr. Wächtler Leipzig

Inh. Roland Wächtler
anerkannter
Brennstoff-Fachhändler

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Fest und einen guten Rutsch!

Psst- … heißer Tipp!

Großer Abholmarkt für Festbrennstoffe!

Kirschbergstraße 33 · 04159 Leipzig,
0341/9 11 01 19

Wir verschaffen Ihnen den richtigen Durchblick

Krieger-Optik

Delitzscher Straße 160
04129 Leipzig
Telefon: 911 15 55

Yorckstraße 56
04159 Leipzig
Telefon: 918 88 98

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!

10-jähriges Betriebsjubiläum Sachverständigenbüro Haas, Falladastr. 5, 04159 Leipzig

Einen guten Grund zum Feiern hat am 1.01.03 Herr Dipl.-Ing. Gustav Haas. Am 1.01.93 begann er seine freiberufliche Tätigkeit als Sachverständiger für die Bewertung bebauter und unbebauter Grundstücke im eigenen Sachverständigenbüro. Im Vorfeld dieser Bürogründung war Herr Haas maßgeblich am Aufbau des Gutachterausschusses für die Ermittlung von Grundstückswerten in der Stadt Leipzig tätig und ist seit dieser Zeit ehrenamtliches Mitglied und stellvertretender Vorsitzender dieses Gremiums. 1993 erfolgte die öffentliche Bestellung und Vereidigung durch die IHK zu Leipzig und 2001 die Zertifizierung durch das Institut für Sachverständigenwesen (IfS) in Köln. Öffentliche Bestellung und Vereidigung und Zertifizierung sind Belege für eine besondere Sachkunde auf seinem speziellen Fachgebiet Grundstücksbewertung und Ausweis hoher Fachkompetenz, Diskretion und Zuverlässigkeit. Herr Dipl.-Ing. Haas und seine inzwischen 2 Mitarbeiter erstellen seit nunmehr 10 Jahren Wertgutachten für Institutionen, Unternehmen, Banken, Versicherungen, Gerichte, kommunale Verwaltungen und Privatpersonen. Ergänzt wird diese Tätigkeit durch das Angebot, weitere Dienstleistungen, wie Gebäudeaufmaß, Wohnflächenermittlung u. ä. in Grundstücksangelegenheiten bereit zu stellen. Grundlagen dieser Arbeit sind neben ständiger fachlicher Weiterbildung und einem umfangreichen Fundus aktuellster Fachliteratur und Datensammlungen ein hoher Ausstattungsstandard an Computer-, Vervielfältigungs-, Foto- und Meßtechnik. Im Sachverständigenbüro Haas kann jeder Interessierte Beratung zu allen Fragen erhalten, die in Zusammenhang mit Grundstücken stehen.

Wir wünschen Herrn Dipl.-Ing. Haas und seinem Team weiterhin viel Erfolg.

Christa Dietmann

IKK - Gesundheitstipp:

Hausmittel sind die beste Medizin

Es ist soweit: Das große Niesen und Husten hat begonnen. Ob in Bus, Bahn oder auf Arbeit- die Erkältungsviren begegnen uns zurzeit wohl überall. Im Gegensatz zur echten Grippe, die man an hohem Fieber, Kopf-, Glieder- und Rückenschmerzen erkennt und die vom Arzt behandelt werden muss, sind Medikamente bei einer einfachen Erkältung meist nicht nötig. Hausmittel helfen sanft, schnell und effektiv. Hier einige Tipps:

Salzwasser macht die Nase frei : Einen Teelöffel Salz in ein Glas lauwarmes Wasser rühren. Dann Salzwasser auf die Hand geben und aufschnupfen. Das ist zwar etwas unangenehm, aber in wenigen Minuten ist die Nase frei. Statt Salzwasser kann man auch Kamillentee nehmen.

Ziebelsaft gegen Husten: 3–4 Zwiebeln aufschneiden, mit Kandiszucker und etwas Wasser aufkochen, abseihen. Von dem Saft alle 2 –3 Stundeneinen Teelöffel voll einnehmen.

Mehr wirkungsvolle Hausmittel verrät der kostenlose IKK- Ratgeber „Natürlich heilen". Er ist in allen KundenCentern erhältlich oder kann am Sevicetelefon der IKK Sachsen unter 01801- 45 50 00 (zum Ortstarif) bestellt werden.

HAUSTECHNISCHE DIENSTLEISTUNGEN
· Elektroinstallation
· Heizung/Sanitär
· Trockenbau
· Facilitymanagement
Andreas Papla
Toskastraße 13 · 04159 Leipzig
Telefon: 0341/ 9 12 87 52
Funk: 0173/ 8 74 79 64

Ihr Spezialist seit 1900 in Leipzig

für Umzugs- und Möbeltransporte
Nah- und Fernverkehr · Umzugs-Service · Handwerk-Service · Klavier- und Flügeltransporte · Küchenmontagen
Versicherung · Entsorgung · Einlagerung · Möbelaußenaufzug · Endreinigung
Allen unseren Kunden frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.
Möbelspedition M. Fabig GmbH
Kirschbergstraße 31 · 04159 Leipzig · Tel. 0341/901 14 74 · Fax 0341/912 62 42
Internet: www.moebelspedition-fabig.de · e-mail: m.fabig@t-online.de

Ausdrücklich Sparsam ...
Maximale Leistung - Minimaler Verbrauch.
Die Common-Rail-Diesel von Hyundai.

Accent Benziner+Diesel Elantra Benziner+Diesel Matrix Benziner+Diesel Trajet Benziner+Diesel Santa Fe Benziner+Diesel Terracan 2.9 CRDi
... der Zeit angepasst.
Sonderfinanzierung ab 0,9 % effektivem Jahreszins.
Ein Angebot der SG Bank.
ZAUNICK AUTOMOBILE GMBH
Äußere Leipziger Straße 7A
04435 Schkeuditz
Telefon:
034204/ 6 56 21
HYUNDAI

Am Alten Gasthof

Die einstige „Kurze Straße", die nicht immer Sackgasse war, sondern ganz früher bis zur Bauernbrücke führte, wurde im Dezember 1029 umbenannt, weil es nach der Eingemeindung Wahrens 1922 nach Leipzig ansonsten mehrere Straßen gleichen Namens gegeben hätte.
Vorschläge für neue Namen am Ort kamen vom seit 1900 hier wirkenden Geschichtslehrer Max Kohlmann.
„Am Alten Gasthof" deshalb, weil unmittelbar östlich von dieser Straße sich einst die Gebäude und der Garten des Alten Gasthofes befanden. Indirekt soll ein an der gleichen Stelle ein „Schenk zu Wahren" schon Anfang des 14. Jahrhunderts erwähnt worden sein. Um 1860 waren neue Gebäude vom damaligen Wirt Max Höhne erbaut worden, die sich rasch der Beliebtheit auch der nach Wahren kommenden Leipziger erfreuten. Der Protestauszug Leipziger Studenten 1860 führte auch hierher. Der letzte Gastwirt war bis 1921 August Bremer, danach richtete sich eine Fabrikation darin ein.

Anzeige in „Leipzigs Neueste Nachrichten" vom 2. August 1914:

> **Bremers Alter Gasthof**
> Am Lunapark, 4000 Personen fassend, der schönste Garten in der Umgebung. Heute Sonntag Großes Garten Freikonzert. Es herrscht Stimmung, die berühmten Blasmusik-Parademärsche
>
> Betrieb ohne Konkurrenz!
>
> Im Garten: Großes Kaffeestück a, la Berlin: Familien können Kaffee kochen 21 Inhalt 30 Pf., 1 l 15 Pf., Kaffee, Kaffeesieb und Zucker mitbringen.
>
> Den Herren Studierenden wird der Besuch bestens empfohlen.

1937 wurde der Alte Gasthof abgerissen, um den sogenannten „Schußheim'schen Häusern an der Rittergutsstraße (1-5) und Am Hirtenhaus (2-8) Platz zu machen (wobei der Bauher Siegfried Schussheim sich schon aus „guten" Gründen in Palästina befand).

Siegfried Haustein

Unter dieser Rubrik werden wir heute und in den folgenden Ausgaben des „Viadukt" Fragen unserer Leser beantworten.
Im Bürgerverein gehen viele Anfragen zu historischen Hintergründen ein, so z.B. auch zu alten Straßennamen.
Unser Stadtteil-Historiker Herr Haustein antwortet heute auf die Fragen zu den Straßen „Am alten Gasthof" und „Am Fischerhaus".
Auch Sie können ihre Fragen schriftlich, per Fax oder per e-mail (bv-moeckern-wahren@gmx.de) an die Redaktion des „Viadukt" senden.

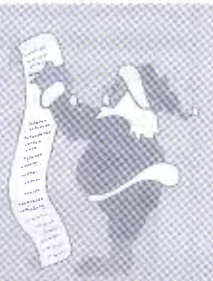
Am Fischerhaus

Diese Straße heißt seit Mai 1929 so, nachdem dort erste Häuser geplant waren, und führt von der Georg-Schumann-Straße in dessen Richtung. Das Fischerhaus selbst stand allerdings im Grundstück Stahmelner Str. 102. Im einst dort stehenden Haus wohnte einmal der Fischer des Rittergutes und der Gemeinde Wahren. Beide hatten seit 1839 das Fischereirecht, das Rittergut bereits viele Jahrhunderte vorher. Sie übertrugen das fachgerechte Fischen einem dafür bestellten Fischer, der in dem o. g. Gebäude wohnte. Es soll um 1936 wegen Baufälligkeit abgerissen worden sein. Der Zaun steht noch.

Siegfried Haustein

Das „Fischerhaus", etwa 1936 abgerissen. Der Zaun steht 1997 noch.

Alles, was Sie sich wünschen...



... soll 2003 für Sie in Erfüllung gehen.
Mit unseren besten Festtags-Grüßen wollen wir uns herzlichst bei allen Kundenbedanken, die das ganze Jahr bei uns einkaufen & tanken.
Einen glücklichen Start in ein gutes neues Jahr wünschen Ihnen die Teams Ihrer Shell Stationen.

Shell Station Reinwald Tankstellen GmbH
Georg-Schumann-Str. 270, 04159 Leipzig
Tel.: 03 41/912 13 02

Nach 1945 – Wiederaufbau in Leipzig und Umgebung

Nach meiner Heimkehr am 1. Januar 1950 war der Aufbau schon im Gange. Mein Wunsch war es, mich daran zu beteiligen. Als ich mich am 23.01.50 beim Arbeitsamt Leipzig meldete, erhielt ich statt einer Vermittlung die Stempelkarte. Arbeitslos. Als Zimmermann fand ich vorübergehend erst einmal Arbeit.

Mein Freund, Fritz Müller, Architekt (A.), stellte mich im April '51 im VEB Bauplanung seinem Direktor, Alfred Bellmann, vor. Meine Einstellung als Bauingenieur brachte mich in die Abt. A VI zu Berthold Schneider (A.). Ich wurde schnell eingearbeitet, Dank seiner Hilfe und der Unterstützung aller Kollegen. Als BGL-Mitglied setzte ich mich für den Volkssport ein, gründete eine BSG mit gleich 70 Mitgliedern. Die Betriebsleitung unterstützte uns zum Beitritt in die „BSG Messe". Dies hatte zur Folge, dass wir über einen Sportplatz verfügen konnten. Leichtathletik, Fußball, Tennis und Hockey waren dort zu Hause. Zurück zum Baugeschehen.

Das ehemalige Gelände der Hasag an der Permoser/Torgauer Str. war Baustelle. Die Trümmerbeseitigung war schwer, besonders für die Frauen (Volksmund: „Trümmerfrauen"), die hier für den Bau von Instituten der chemischen Industrie Platz schafften. Mit den Trümmermassen wurden die Dämme für ein 100.000-

Mann-Stadion errichtet. Baumeister Paul Dechant war dafür verantwortlich. Zwei Institute waren bereits im Betrieb, an deren Aufbau Berthold Schneider und Lothar Mothes (beide A.) groflen Anteil hatten. Sie wurden dafür 1960 mit dem „Architektur-Preis der Stadt Leipzig" ausgezeichnet.

Das Wohnhochhaus Wintergartenstraße entwarf Frieder Gebbert (A.), die Hauptpost – Hermann Lucke (A.).

In Eilenburg baute Lothar Mothes einen Experimentalbau im Beton- und Tunnelverfahren. Von Berlin und Schwerin wurde sein Verfahren übernommen.

Der Glockenturm auf der Festwiese ist das „Wahrzeichen" des Stadions – der Entwurf von Werner Riedel (A.). Die Neue Oper gestaltete Kunz Nirade. „Ein Meisterbau" war das klangvolle Gewandhaus. Der Entwurf stammt aus den Händen Prof. Dr. Skoda (A.).

Für alle Abteilungen des Betriebe wurde einst der Wettbewerb ausgeschrieben, den Friedrich-Engels-Platz (heute: Standort Heimatmuseum) zu entlasten. Gefordert war ein Fußgängertunnel. Überraschend für die „Jury" ging ein „Neuerer"-vorschlag ein: Umgestaltung: über der Erde mittels Brücken, eingereicht von Dir. Horst Krantz und Wolfgang Schreiner (beide A.). Das war der 1. Preis, mit Baufreiheit.

Zwei weitere neue Großaufträge mußten von unserer Abteilung projektiert und gebaut werden:

1. das NVA-Lager in Naunhof und
2. das Plattenwerk in Neu-Wiederitzsch.

Besonders schwierig die Abdichtung unserer Baupläne für eine Tankstelle bzw. ein Benzin-Tanklager für das erstgenannte Projekt, da Naunhof im Einzugsgebiet von Trinkwasser lag. Der Experte für Bautenschutz, Ing. Lippmann machte die Angaben und übernahm die Verantwortung. Ohne statische Berechnung und Prüfstempel der Staatlichen Bauaufsicht mit dessen Ltr. Horst Hötzel: verließ kein Projekt den Betrieb. Hierbei haben die Statikingenieure Erich Voerkel, Gerhard Müller, Helmut Beier, Dieter Heine, Fritz Langefelde und die technische Zeichnerin Inge Kirschner Großes geleistet. Nicht vergessen möchte ich Fritz Penseler (A.). Auch er war einer unserer Besten in der Ausführung dieser beiden Aufträge. 1 Jahr vor seiner Rente ernannte Berthold Schneider ihn als seinen Nachfolger.

Als ich im Juli 1975 das Rentenalter erreicht hatte, bedankte sich der Betrieb bei mir für die geleistete Arbeit. Berthold Schneider wünschte sich, dass ich noch 1 Jahr bliebe, bis auch er den Betrieb verlassen würde. Ich tat es.

Im Juni '76 verabschiedete sich einer der erfolgreichsten Abt.-Ltr. des Betriebes Kollg. Schneider (A.). Ich verließ den Betrieb noch im selben Monat. In meinem Zeugnis war u. a. vermerkt:

10 „Neuerer"-Vorschläge von Ihnen, erbrachten einen Nutzen von 300,– TM;

2 Produktionshallen, Holzbauwerk Leipzig, chem. Reinigung in Rositz bearbeitet.

Ein umfangreicher Koordinierungsplan des gesamten Geländes des Plattenwerkes in Neu-Wiederitzsch (Maßstab: 1:500) auf einer Fläche von 600 m war meine letzte Zeichnung.

Bauing. Fritz Krauße
Manuskriptbearbeitung: Carola Schütz, BV

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Lohnsteuerhilfeverein
Wir betreuen Sie...
...von A-Z und fertigen Ihre
• Einkommensteuererklärung.
Dies alles erfolgt im Rahmen einer Mitgliedschaft ausschließlich bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Unter-
Beratungsstelle:
Glesiener Str. 15
04159 Leipzig
Tel./Fax: 9033667
kostenloses Info-Telefon:
08 00 - 1 81 76 16
Internet: http://www.vlh.de

STÄDTISCHES BESTATTUNGSWESEN LEIPZIG
EIGENBETRIEB DER STADT LEIPZIG
Kompetente Hilfe im Trauerfall
Tag & Nacht ☎ 86 10 770
Dienstleistung aus einer Hand
Bestattung - Gärtnerei - Grabpflege
Internet: www.staedtisches-bestattungswesen.de

Möckern-Wahren im Internet abrufbar unter:
www.leipzig-wahren.de
www.leipzig-moeckern.de

„Wo bitte geht es zur Gruseldisco?"

Auf diese Frage hätte jedes Kind der Paul-Robeson-Grundschule vor einigen Tagen genauestens antworten können. Fanden hier doch vom 28. bis. 30. Oktober Projekttage zum Thema „Halloween" statt. Mit magischen Kräften wurden die Schüler von den einzelnen Stationen angezogen. So bastelten sie Masken und Zauberhüte für die Gruseldisco und Laternen für den Lampionumzug. Sie studierten gruselige Songs ein, um diese dann schaurig schön vor dem Lagerfeuer darzubieten. Schließlich besuchten die Kleinen auch die Hexenschule. In Elfchen-kurzen Gedichten, bestehend aus elf Wörtern, setzten sie ihren Lieblingen (Vampiren, Geistern, Hexen, Teufeln) ein poetisches Denkmal. Natürlich fehlte die Hexenküche nicht, allerdings ohne offene Feuer. Vampirblut und Hexenpizza blieben bei der Zubereitung und dem anschließendem Verzehr absolute Renner. Aber was wären die Halloween-Projekttage gewesen ohne das Übernachten in Schule und Turnhalle? Mit Taschenlampe und Buch ausgestattet nutzte so manches Kind den späten Abend zum Lesen. Für eine richtige Lesenacht waren die meisten nach allen Erlebnissen dann aber doch zu müde.Wie schön, dass es am Morgen des letzten Projekttages ein so schmackhaftes Frühstück gab. Derart gestärkt mit neuer Kraft wurden 80 kleinen Kürbissen von kleineren und etwas größeren Händen Gesichter eingeschnitten. Zu Hause finden die

Halloween-Kürbisse dann bestimmt ihren Platz, um zu leuchten. Durch die tatkräftige Unterstützung der Eltern und Horterzieher sowie freundlicher Sponsoren, so die Bäckerei Andreas Geisler, Firma Armbrust und PR-Club der Kindervereinigung Leipzig e.V. konnten unsere Projekttage zu einem Höhepunkt in diesem Schuljahr werden. Dafür allen Helfern und Gebern kein teuflisches, sondern ein ganz herzliches Dankeschön.

R. Busse-Becker, P. R.-Grundschule

Projekttage der gesunden Ernährung

Vom 24.-26.09. führten wir in unserem Hort der 39.Grundschule Projekttage zur gesunden Ernährung durch. Am ersten Tag kam Frau Dr. Brendel zu uns. Von ihr erfuhren wir viele wichtige Dinge zur gesunden Ernährung. Danach gestalteten einige Kinder Plakate z.B. über pflanzliche und tierische Nahrungsmittel oder den Ernährungskreis. Sehr interessant war auch die Analyse des Zuckergehaltes von Süßigkeiten. So stecken in einer Tüte Gummibärchen z.B. 5 Stück Zucker. Viel Spaß bereiteten uns auch die Zubereitung von Quarkspeisen sowie Obst- und Gemüßespiesen, die alle Kinder anschließend essen konnten. Am zweiten Tag war unser traditioneller Monatsgeburtstag. Doch dieses Mal gab es keinen Kuchen, sondern nur gesunde Sachen. Anschließend zeigte uns unsere Theatergruppe passend zum Thema das Stück „Max und die Gesundheitsfee". Am dritten Tag wurde dann alles Gelernte praktisch umgesetzt. Durch die Mithilfe aller Kinder entstand ein großes Gemüsebüffett. Alles sah sehr lecker aus und schmeckte wunderbar.

Sebastian Schönbrodt, Ronny Kraft und Tina Krumpholz Klasse 4b

RESTAURANT
Alt Wahren
Inhaber:
Uwe Hübner
Georg-Schumann-Str. 326
04159 Leipzig
Telefon: 0341/4 61 18 60
Geöffnet:
Mo - Fr 11.00 - 14.30 Uhr
und 17.00 - 22.00 Uhr
So 11.00 - 14.30 Uhr
Bei feierlichen Anlässen (Hochzeit/Jugendweihe u.s.w.) Sa. geöffnet.

Restaurant „Alt Wahren" lädt ein:
Heilig Abend ab 19.00 Uhr geöffnet.
1. und 2. Weihnachtsfeiertag – 11 bis 14.30 Uhr Mittagstisch.
Silvesterparty
Beginn 19 Uhr – Eintritt frei.
Wir wünschen unseren Gästen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Bürgerverein
Möckern/ Wahren e.V.
Für die Bereiche:
- Damaschkesiedlung
- Radefelder-, Papitzer- und Gliesener Straße
Austräger für den „Viadukt"gesucht!
Interessenten melden sich bitte im Büro des Bürgervereins.
Karl- Helbig- Str. 15, 04159 Leipzig
oder unter Telefon 90 11 781

PHYSIOTHERAPIE
TRELLER & SPENGLER GbR
Unser Team wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!
Damaschkesiedlung
Buchfinkenweg 1 · 04159 Leipzig
Tel.: 0341/ 4 68 53 76
Fax: 0341/ 4 68 53 77

TISCHLEREI Jörg Drewlo
Individuelle Anfertigung und Reparatur für **Holz, Glas, Schlösser** und **Beschläge** in Haus und Garten
Am Pfefferbrückchen 3-5, 04159 Leipzig
Tel. und Fax 0341 / 911 01 36

PETER
Gegründet 1967
Sanitär-Heizungsanlagen
ständiger Verkauf
von Sonderposten

Unseren Kunden ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!

Wir sind für Sie da:
Mo u. Mi 7.00–16.00 Uhr
Di u. Do 7.00–17.00 Uhr
Freitag 7.00–13.00 Uhr

Faradaystr. 7 · 04159 Leipzig
Tel.: 911 01 01 · Fax: 901 28 27

Malermeister
Jörg Schmidt
Friedrich-Bosse-Str. 28, 04159 Leipzig
übernimmt: Malerarbeiten aller Art,
Verlegung von Fußboden/Laminat
Tel.: 0341/90 15 292 oder 0177/20 20 686
Fax: 0341/9004825

Ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünscht seiner Kundschaft Ihr
ganze Familie!
ZEISLER
Ihr Friseur für die
G.-Schumann-Str. 171
04159 Leipzig
Tel. 9 01 36 60

Ein frohes Fest und ein gesundes Neues Jahr wünscht
Uhren & Schmuck
C. Klein
Georg-Schumann-Str. 191
04159 Leipzig
Tel.: 0341/9 12 48 65

W. Seidel
Polsterei
• Jalousien
• Innendekoration
seit 1946 in Leipzig
Raumausstatter
Georg-Schumann-Str. 314 · 04159 Leipzig
Tel.: (0341) 461 53 48 · Fax: (0341) 461 53 49

Es leuchten nicht nur die Sterne – der große Lampionumzug am 8.11.02 zum Martinsfest

Alle Zwerge aus der Hans- Beimler- Str. 3 warteten gespannt auf den Lampionumzuganführer „Duddel Lumpi" und seine „Duddeline". Für die Eltern gab´s zur Begrüßung Glühwein, für die Zwergenkinder Tee. Um die Umzugsroute sicher zu machen, traf zur Freude aller Kinder Polizei ein, die extra für uns die Straßen absperrte. Vor allem die Motorräder mit Blaulicht waren ein Blickfang für die Knirpse. 16.30 Uhr war es dann soweit: Duddel Lumpi und Duddeline waren für die große Party startklar. Mit wunderschönen Lampions in vielen Farben und Formen ging`s durch das Wohngebiet Möckern. Duddel Lumpi und Duddeline hatten viele Stimmungslieder im Gepäck. Mit lauter Stimme zogen wir gemeinsam durch die Hans-Beimler-Str., Christoph- Probst-Str. und Blücherstr. zurück zum Kindergarten. Wir hatten viele Zuschauer, die uns von ihren Fenstern aus freudig zuwinkten. Gegen 17.30 Uhr ging ein wunderschöner Nachmittag zu Ende. Natürlich waren die Laternen der Kinder, dank der heutigen Technik, noch lange nicht aus!

Winnie Tschorn, Elternteil

Weihnachtsfeier und Tag der offenen Tür in der Paul-Robeson-Schule

Zum großen Weihnachtsfest laden am Sonnabend, dem 14. Dezember 2002, die Schülerinnen und Schüler der Paul-Robeson-Schule in Leipzig-Wahren ein. Von 15 Uhr-18 Uhr gibt es viele Möglichkeiten, sich auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen. Auf große und kleine Gäste warten viele Überraschungen. Weihnachtsgestecke oder Geschenke basteln, gemütlich im Cafe sitzen, das „surfende Klassenzimmer" besuchen oder sich das diesjährige Theaterstück unserer 6. Klassen in der Aula ansehen - garantiert ist für jeden Geschmack etwas dabei! Vielleicht ist ja an diesem Tag auch schon mal der Weihnachtsmann zu sprechen? Übrigens, für alle, die es eher sportlich mögen. Lust auf Fahrrad mal anders? Der „Trialmaniax e. V." stellt sich vor und bereitet eine kleine Show vor. Natürlich kann es auch jeder einmal selbst versuchen. Wir freuen uns auf diesen Tag und wünschen allen viel Spaß.

Die Weihnachtsmänner und -frauen der P.-R.-Schule

KRABBELKISTE
ALLES FÜR IHR KIND
An & Verkauf · Neuware · Größen von 50 bis 164
Inh. Jana Berentzik
Georg-Schumann-Str. 330 · 04149 Leipzig
Tel.: 0341 / 4 68 50 00 · Fax: 0341 / 4 68 50 00
Funk: 0172 / 9 64 22 95

Wohnen in Leipzig-Möckern, Georg-Schumann-Str.
2 Zi. Wohnungen im Neubau
4,86 € Miete
hochwertige Ausstattung mit Einbauküche, KFZ-Stellplatz
z. B. 2 Zi. Whg. 47 m² Wfl., Miete 228 € + NK
Rufen Sie uns an!
Verm. GmbH Martinshöhe,
Tel. 03 41 / 9 61 82 01 o. 01 77 / 5 34 97 00
gs@grill-immobilien.de

WANN? WO? WER? WAS?

Evangelisch-Lutherische Gnadenkirche Wahren
Rittergutsstr. 2, 04159 Leipzig
Tel.: 4611850

Gottesdienst: sonntags 10.15 Uhr
Besondere Veranstaltungen:
13.12. 36. Offener Abend, **22.12.** 16 Uhr Bach´s Weihnachtsoratorium,
24.12. 15 Uhr Christvesper I: Wahrener Krippenspiel, 17 Uhr Christvesper II: Wahrener Krippenpiel, 24 Uhr Mitternachtsmette,
25.12. 10.15 Uhr Festgottesdienst,
26.12. 10.15 Uhr Festgottesdienst,
31.12. 17 Uhr Jahresschlussgottesdienst,
1.1. 10.15 Uhr Neujahrsgottesdienst,
24.1. 19.30 Uhr 37. Offener Abend

Veranstaltungen in der Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal
Gottesdienst: So 9.00 Uhr (außer am 22.12./ 25.12./ 29.12./
Veranstaltungen: 22.12 10.30 Uhr Weinachtsoratorium I - III, **24.12.**. 14.30 Uhr Christvesper I mit Krippenpiel, 16 Uhr Christvesper II mit Krippenpiel, 23 Uhr Mitternachtsmette,
26.12. 9 Uhr Festgottesdienst,
31.12. 15.30 Jahresschlußgottesdienst,
1.1. 16.30 Neujahrsgottesdienst,
Ab 5.1. 2003 finden die Gottesdienste in der Lutherstube (Gemeindehaus) statt.

Neuapostolische Kirche Gemeinde Wahren-Pittlerstr. 33, 04159 Leipzig

Gottesdienst: So 9.30 Uhr, **19.12.** 19.30 Uhr, **25.12.** 9.30 Uhr, **31.12.** 16.00 Uhr, **1.1.2003** 10.00 Uhr,
Chorprobe: Mo 19.30 Uhr, **Unterricht**: So 9.30 Uhr, Sonntagsschule, Mo 16 Uhr Religion, Mo 19.15 Uhr Konfirmanden.
Im Januar 2003: Gottesdienste So 9.30 Uhr, Chorprobe Do 19.30 Uhr,
Auskünfte auch unter 034298/14671

Kath. Pfarrgemeinde St. Albert
G.-Schumann-Str. 336, 04159 Lpz.
Tel.: 46766-400/Fax: 46766-113

Rorate Messen im Advent:
Do **12./19.12.** 5.30 Uhr, Mi. **4./ 11./ 18.12.** 17.00 Uhr,
24.12. Heiliger Abend 15.00 Uhr Kinderchristmette mit Krippenspiel, 22.00 Uhr feierl. Christmette,
25.12. 10.00 Uhr Gottesdienst,
26.12. 8.15 u.10.00 Uhr Gottesdienst,
Silvester **31.12.** 17.00 Uhr Jahresschluß-andacht, 23.30 Uhr Orgelmeditation u. Gebet zum Jahreswechsel,
Neujahr **1.01.03** 10.00 Uhr Hochamt,
Veranstaltungen:
14.12. 15.00 Uhr Bußandacht,
15.12. 15.00 Uhr Adventskonzert,
26.12. 17.00 Uhr Weihnachtsspiel der Jugend, **6.01.** 16.00 Uhr Sternsinger-aktion i. d. Stadt, **12.01.** nachmittags Haussegnungen der Sternsinger

Veranstaltungen im Kloster Sankt Albert

18.12. Die Sternsinger- Fest der Erscheinung des Herrn, **16.01.** 16.00 Uhr Sternsinger-Gottesdienst in der reformierten Kirche, danach Singen in der Mädlerpassage, **8.01.** Wie war die Advents- und Weinachtszeit?
17.12./ 21.01./ 18.02. 19.30–21.30 Uhr Meditativer Tanz,
25.01./ 22.02. 15.00 Uhr Führungen durch Kloster und Pfarrkirche

Offen für Alle

Mutter-Vater-Kind-Treff im Pfarrhaus St. Albert, Tel.: 467660
Mi. 9.30 Uhr – 11.30 Uhr mit Sr. Simone

Ev.-Luth. Auferstehungskirche Möckern
G.-Schumann-Str. 198, 04159 Leipzig
Tel.: 9 11 08 13 / Fax: 9 12 09 84

Gottesdienst: sonntags 9.30 Uhr
21.12. 14.00 Uhr Altkath.Gottesdienst
24.12. Heiliger Abend 15 Uhr Christvesper mit Krippenspiel für Kinder, 16.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
25.12. 9.30 Uhr Ev. Messe,
26.12. 9.30 Uhr Ev. Messe,
31.12. 15.00 Uhr Jahresschlußandacht und Orgelmusik,
1.01. 15.00 Uhr Tischabendmahlsfeier,
6.01. 19.30 Uhr Andacht,
18.01. 14.00 Uhr Altkath. Gottesdienst,
26.01. 9.30 Uhr Ev. Messe, Eröffnung „Jahr der Bibel 2003“,
Seniorenkreis: 14.00 Uhr am 18.12./ 15.01./ 29.01./ 26.02.,
Bibelgesprächskreis: 19.00 Uhr am 12.12./ 9.01./ 23.01./ 6.02./ 20.02.,
Chor: mittwochs 20 Uhr ,
Montagskinderkirche: 15.00–15.45 Uhr Jüngere Gruppe, 15.45–16.15 Uhr Spiele u.Gespräch,16.15–16.30 Uhr Andacht, 16.30–17.15 Ältere Gruppe,
Konfirmanden: Fr. 17.30 Uhr,
Junge Gemeinde: nach Abspr.,
Donnerstagskreis: Junge Erwachsene (20–35 J) jeweils 20.00 Uhr,
Di. 19.30 Uhr Hausbibelkreis b. Frau Bernhart, Swiftstr. 7 b,
Adventsandachten:
19.30 Uhr jeden Mittwoch,
22.01. 18.30 Fest der Ehrenamtlichen

thp
TRAUERHILFE PIETÄT
GmbH
Tag & Nacht
☎ 4 79 35 14
Linkelstraße 2
☎ 4 61 22 66
Georg-Schwarz-Str. 64
☎ 4 41 94 77
Lützner Straße 135
☎ 4 79 35 14
Wo Sie auch wohnen, wir helfen sofort!
Auch Hausberatung zu jeder Zeit.

Cafe OKAY
Service D. Lange
Das gemütliche Lesecafé
AXIS-Passage
Georg-Schumann-Str. 171
Tel.: 550 35 90
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Sonn- u. Feiertag 14.00 – 18.00 Uhr
Weihnachts- u. Privatfeiern bis 35 Pers.
Frei-Haus-Lieferung von Speisen für Ihre Feier
Denken Sie an die Vorbestellung für Jugendweihe
preiswertes Stammessen 11.30 – 13.30 Uhr

5 Jahre
Schönheitssalon
„Relax“
1.12.1997 – 1.12.2002
Wir danken unserer Kundschaft für Ihre Treue und wünschen allen eine frohe Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr.
Kirschbergstr. 22a · 04159 Leipzig
Telefon: 9 11 13 69

WANN? WO? WER? WAS?

Bibliothek Möckern

in der Axis-Passage · Tel. 9 01 37 64
geöffnet: täglich von 10 – 18 Uhr

Alle Jahre freuen wir uns auf Weihnachten und genießen die besinnliche Zeit davor. Dazu gehört auch ein gutes Buch. Deshalb wieder ein paar Tipps:

Barbara Taylor Bradfort:
Wofür dein Herz schlägt.
Ein neuer großer Gefühlsroman um Freundschaft, Liebe und Loyalität.

Mary&Carol Higgins Clark:
Er sieht dich, wenn du schläfst.
Eine wunderbare Weihnachtsgeschichte voller Gefühle über ein bezauberndes kleines Mädchen und die Sehnsucht der Menschen nach Vergebung.

Waris Dirie: ***Nomadentochter***
Für alle, die schon die „Wüstenblume" verschlungen haben. Die Rückkehr in ihre Heimat Somalia wird für Waris Dirie zu einer Spurensuche nach ihrer Familie und einer Auseinandersetzung mit ihrem früheren und heutigen Leben.

Wir wünschen Ihnen eine wunderschöne Weihnachtszeit und für das neue Jahr alles Gute!

Ihre Petra Liefers vom Team der Bibliothek Möckern

Barbara Bickmore:
Wer den Himmel berührt
Dr.Cassandra Clarke erkämpft sich in den dreißiger Jahren ihren Weg zum Medizinstudium. Ein leidenschaftlicher Roman über eine ungewöhnliche Frau vor dem atemberaubenden Hintergrund der australischen Wildnis.

Henning Mankell:
Die Rückkehr des Tanzlehrers
Alle Mankell-Fans wird es freuen. M. neuer Kommissar Stefan Lindmann ermittelt in einem Mordfall, der ein grausiges Szenario bietet: Blutige Fußspuren, angeordnet im Tangoschritt! Es erwartet Sie wieder ein exzellenter Kriminalroman.

Leipziger Erwerbslosenzentrum

Informationen zum Hartz-Papier „Moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt" bietet das LEZ, Georg-Schumann-Str. 50, täglich ab 9.00 Uhr. So erhalten Betroffene Auskunft über Chancen und Möglichkeiten der neuen gesetzlichen Regelungen. Interessenten melden sich bitte unter 961 41 21.

Volkssolidarität-Begegnungsstätte
Horst-Heilmann-Str. 4 · Tel.: 901 05 17

13.12. 10 Uhr Stützpunktberatung der OG-Leitungen, **18.12.** 9 Uhr Fußpflege für Jedermann, **Gedächtnistraining** 13.30 Uhr am 13.1./27.1./3.2./, montags 13.30 Uhr Treffen der **Kartenspieler**, bzw. nach dem Gedächtnisstraining ab 14.30 Uhr, dienstags 8.30 Uhr , 9.45 Uhr, 11 Uhr jeweils 1 Std. **Gymnastik**, mittwochs 14.30 Uhr **Tanznachmittag**, 18.30 Uhr **Chorprobe,** donnerstags ab 10 Uhr **Reiseberatung**, jeden 1. Do im Monat **Diabetikerselbsthilfegruppe**, Am 22.02.2003 findet wieder die **Faschingsveranstaltung** 14 Uhr in der „Seilbahn" Max-Liebermann- Str. 90 statt. Kartenvorverkauf dafür läuft über die BS.

APOTHEKE am VIADUKT
Georg-Schumann-Straße 290
04159 Leipzig
Tel. 0341/918 85 45
www.apotheke-am-viadukt.de
Wir sind für Sie da:
Mo – Fr: 8.00 – 20.00 Uhr
Sa: 8.00 – 16.00 Uhr
Wir wünschen allen Anwohnern ein frohes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr !

A. Scholz
Georg-Schumann-Straße 290
04159 Leipzig
Tabakwaren
Zeitungen
Lotto-Toto-Oddset
25 7 13
0341 - 918 83 88

KONDITOREI Wendl BÄCKEREI
Im Kaufmarkt "Am Viadukt"
Georg-Schumann-Straße 290
Willkommen zu unseren
Stollenprobiertagen
Da kommen Sie auf den Geschmack!
Konditorei und Bäckerei Wendl
Der Duft, den Sie schmecken können.
Wir laden Sie ein: 1 Tasse Kaffee gratis
In unserer Filiale Kaufmarkt "Am Viadukt"
Gültig bis 31.12.2002

der ANKER

Knopstr. 1 · 04159 Leipzig · fon: 03 41/9 12 83 27 · fax: 9 12 39 10
www.anker-leipzig.de · e-mail: info@anker-leipzig.de

Ab sofort erwarten Kids und Teens zwei supertolle Angebote:

Für alle ab 16 Jahre ist der **Jugendtreff** in der Wolffstr. 4 geöffnet: Di–Do 16–22 Uhr, Fr u. Sa 16–24 Uhr.

Als Alternative geht´s im **Mediencenter** ab in den Cyberspace. Für Kinder, Jugendliche und alle älteren Interessenten besteht die Möglichkeit im Internet zu surfen und an verschiedenen Kursen teilzunehmen. Internetcafe: Mo–Fr 14–20 Uhr (Nutzung 1 EUR/ Std.),

Kurse:
Internetpräsenz (Mo/ Fr 16–20 Uhr), Grafisches Gestalten (Mi 16–20 Uhr), Printgestaltung (Mo/ Do 16–20 Uhr)

Weitere Angebote z.B.:
montags:
16.30–17.30 Uhr Kindertanz (ab 5 J.),
17.30–18.30 Uhr Showdance für Kids ab 10 J.,
18.30–20.00 Uhr Showdance für Jugendl. ab 14 J.

mittwochs:14–18 Uhr Ton und Materialwerkstatt (6–15 J.)
15–17 Uhr Eltern/ Kind Angebot für 3–6 jährige Kids: basteln, malen, spielen mit Ton

Veranstaltungen im Anker
16.12. 20.30 Uhr Kino: Grüne Tomaten (USA 1991),
17.12.. 20 Uhr Kneipe live: Wanted! (L.E.) Eintritt frei

Der Anker e. V. sucht
Kursleiter
(Fotografen/ Studenten)
zur Durchführung von Fotokursen für Kinder und Erwachsene.
Interessenten melden sich bitte unter Tel. 9 12 83 27 bei Günter Schubert

Samstag, 21.12.2002
Beginn 21 Uhr

„... flieg ich durch die Welt!"

30 JAHRE CITY

Konzert zur Unterstützung des Ankaufes des literarischen Nachlasses von Hildegard Rauchfuss durch die Stadtbibliothek Leipzig.

NEU

3- oder 5-Türer · umfangreiche Serienausstattung · Fahrer-, Beifahrer- u. Seitenairbags · ABS mit EBV · Servolenkung · elektrische Fensterheber vorn · Zentralverriegelung (außer 1.1 Basis 3-Türer) · 60 : 40 geteilte, umklappbare Rücksitzbank

Der neue Getz
ab 9.890,– €

3 Jahre Fahrzeug-Garantie ohne Kilometerbegrenzung · Finanzierung ab 1,9 % eff. Jahreszins

ZAUNICK
ZAUNICK - AUTOMOBILE GMBH
HYUNDAI
Äußere Leipziger Straße 7 A • 04435 Schkeuditz • Telefon: 034204/6 56 21

Sternhöhe
INHABER: DIRK KNORN
täglich Mittagstisch ab 11.30 Uhr
montags Ruhetag

AN ALLEN FEIERTAGEN MITTAGSTISCH

*

WIR WÜNSCHEN UNSEREN GÄSTEN EIN SCHÖNES WEIHNACHTSFEST UND EIN GESUNDES, FRIEDLICHES UND ERFOLGREICHES NEUES JAHR 2003

Christoph-Probst-Str. 38 · 04159 Lpz. · Tel.: 911 01 45
www.sternhoehe.de

MÜNCHENER VEREIN VERSICHERUNGSGRUPPE

VORSORGE

Der MÜNCHENER VEREIN bietet: Kranken-, Lebens-, Sachversicherungen und Investmentfonds.

Vermittlungs-/Servicebüro
Elke Storch
Georg-Schumann-Str. 266
04159 Leipzig
Tel. 0341/909 69 60
Fax 0341/909 69 61

Hotel - Pension - Am Kirschberg
Kernstr. 5 • 04159 Leipzig-Möckern
alle Zimmer mit DU / WC / TV / Tel.
reichhaltiges Frühstücksbuffet
Tel.: 0341 / 9 11 08 31 • Fax: 9 11 08 34

UNABHÄNGIGES VERSICHERUNGSBÜRO
Gisela Sandring
Pferdnerstr. 10 • 04159 Leipzig
Tel.: 4 61 22 87 • Fax: 4 68 42 81
Bürozeit: jederzeit nach Vereinbarung
Überteuerte Verträge? - Es geht preiswerter!

ANZEIGEN-HOTLINE
0341 - 908 58 12

Buchhandlung Rijap GbR
AXIS - PASSAGE
Georg-Schumann-Str. 171-175 · 04159 Leipzig
Tel.: 0341/ 9 11 01 70 · Fax: 9 11 01 71
Entgegennahme tel. Bestellungen
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8 - 19 Uhr, Sa 8 - 13 Uhr

DIETMANN
• Hausmeisterdienste •
für Haus, Hof und Garten
Bernd Dietmann
04420 Markranstädt
Tel.: 03 42 05 / 8 30 13
Fax: 03 42 05 / 9 92 06
Funk: 0178 / 567 50 57

D. LEIPNITZ
CONTAINERDIENST
Unseren treuen Kunden
ein frohes Weihnachtsfest und
alles Gute für das Neue Jahr!
STAHMELNER HÖHE 5 · 04159 LEIPZIG
TELEFON/FAX: (03 41) 4 61 20 28

Im Wohnpark
„Am alten Wasserturm"
Ihr
Friseur-Eck
Anne
Inh. A.-M. Fabian
Rufnummer
4 61 95 20
Unseren treuen Kunden
ein frohes
Weihnachtsfest und
alles Gute für das
Neue Jahr!
Öffnungszeiten:
Mo geschlossen
Di bis Fr 9–20 Uhr
Buchfinkenweg 1 · 04159 Leipzig

Knoll
UHREN + SCHMUCK
Leipzig
Telefon 901 28 47
Brillanten *Gold- und*
Perlen *Silberschmuck*
Unseren Kunden ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!
Mo–Fr 9–13 Uhr / 14–18 Uhr
Georg-Schumann-Str. 228
Tel./Fax: 0341 / 9 01 28 47

JK JENS KOBER
RAUMAUSSTATTER
Innungs- und Meisterbetrieb
Ausmessen, Beratung und Ausführung
im Objekt- und Privatbereich
◆ **Fußbodenbeläge** Verkauf, Verlegeservice
◆ **Gardinenservice** Neuanfertigung, Änderung
◆ **Polstermöbel** Neuanfertigung, Reparatur
◆ **Sonnenschutzanlagen** Vertikallamellen, Jalousien
Tel.: (034207) 73600 • Funk: (0171) 4843544
Gartenstraße 20 • 04509 Radefeld

Hahn-Elektronik-Service
vorm. Fa. Swoboda
Handel und Reparatur
von Fernseh-, HiFi, Videorecorder- und SAT Geräten
Linkelstraße 22 · 04159 Leipzig
Telefon 0341/ 4 61 18 68

Ihr
Haus für Sicherheit
Toskastraße 4 · 04159 Leipzig
Querstraße zur Georg-Schumann-Straße
Gegenüber Shell-Tankstelle
Telefon / Fax: 901 41 07

Wir waschen
mit Textil, stark gegen Schmutz und sanft zum Lack!
HELMUT MÜHLBERG
& SOHN GbR
PKW-Waschanlage · Reifen-Service
Bio-Diesel · Batterien · Ölwechsel
Anhängervermietung
Hallesche Straße 1 · 04159 Leipzig-Stahmeln
Tel.: 0341/ 4 61 73 28 · Fax: 0341/ 4 61 57 70
✔ Die Wäsche ist sanft, schonend und zugleich effektiv, durch die gekoppelte Schaum- und Hochdruck-Vorwäsche.
✔ Es findet kein Bürstenmaterialabrieb auf der Lackoberfläche statt, d. h. der Glanzeffekt ist deutlich optimiert und mit bloßem Auge sichtbar.
✔ Vor allem bei dunklen empfindlichen Lacken sind keine Bürstenabriebspuren bzw. Waschschatten zu sehen.

Floristikfachgeschäft
Elke Henning
04159 Leipzig
Buchfinkenweg 2
Tel. 0341/ 468 59 48

Bestattungshaus in Wahren
Bestattungshaus in Wahren
Inh. Tatjana Günther
Linkelstr. 29, 04159 Leipzig
24 Std. Tel.: 46 848 00